

BiLaD

Bilinguale Sprachentwicklung: Kinder mit typischer Sprachentwicklung und Kinder mit einer Sprachentwicklungsstörung.

Hintergrund

BiLaD (Bilingual Language Development: Typically Developing Children and Children with Language Impairment) ist ein Kooperationsprojekt mit der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Laurice Tuller in Tours (Frankreich) und wird von der DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft) und ANR (Agence Nationale de la Recherche) gefördert. Das Projekt ist aus einem großen Forschungsnetzwerk mit über 20 europäischen Ländern entstanden, in dem Verfahren und Materialien zur Unterscheidung einer typischen Sprachentwicklung von einer gestörten Sprachentwicklung bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern erarbeitet und bereits in einigen Ländern eingesetzt wurden.

BiLaD wird daran anknüpfen und den Forschungsstand zur mehrsprachigen Sprachentwicklung mit Deutsch und Französisch erweitern. Dazu werden wir in Frankreich und Deutschland den Erst- und Zweitspracherwerb bei Kindern mit den drei Erstsprachen Portugiesisch, Arabisch oder Türkisch untersuchen und erhoffen uns durch den Vergleich neue Erkenntnisse. Die Grundlage für jeden Vergleich sind dabei natürlich auch einsprachig aufwachsende Kinder.

BiLaD

Bilinguale Sprachentwicklung

Ablauf der Studie

Ablauf der Studie

Projektlaufzeit 2013-2016

Inhalt

Wir untersuchen die sprachlichen Fähigkeiten der einsprachigen und mehrsprachigen Kinder, indem wir auf spielerische Art verschiedene Sprachtests (in der Erst- und Zweitsprache) und kindgerechte Gedächtnisspiele durchführen, die den Kindern Spaß machen. Es werden alle wichtigen Bereiche der Grammatik, des Wortschatzes und der Aussprache in beiden Sprachen des Kindes berücksichtigt.

Außerdem möchten wir mit einem Elternteil ein persönliches oder telefonisches Gespräch über die Sprachentwicklung des Kindes führen, da die Eltern die wichtigsten Ansprechpersonen zur Entwicklung der Erstsprache des Kindes sind.

Vorgehen

Zurzeit suchen wir bundesweit, aber bevorzugt in Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg und Hessen nach ein- und mehrsprachigen Kindern

- * mit Deutsch, Portugiesisch, Türkisch oder Arabisch als Muttersprache
- * im Alter zwischen 4 und 10 Jahren
- * mit unauffälliger Sprachentwicklung

und vor allem Kinder

- * mit einer diagnostizierten Sprachentwicklungsproblematik.

Sind Sie selbst Eltern eines Kindes, auf das diese Beschreibung zutrifft?

Haben Sie in der Praxis, im Kindergarten/Kita oder in Ihrer Schulklasse Kinder, die der Beschreibung entsprechen?

Dann nehmen Sie bitte telefonisch oder per Mail Kontakt mit uns auf (auf Deutsch, Türkisch, Portugiesisch oder Arabisch). Wir melden uns gern zurück und beantworten Ihre Fragen. Nach Absprache kommen wir zu einem unverbindlichen Kennenlernermin bei Ihnen vorbei. Bevor wir mit einem Kind arbeiten, holen wir die Einwilligung der Eltern ein. Über eine Unterstützung würden wir uns sehr freuen.

Ansprechpartnerinnen

Bremen, Hamburg und Umgebung:

Tatjana Lein
tlein@uni-bremen.de
(portugiesischsprachig)
Tel.: 0421-218-69308
Mobil: 0176-643 81562

Oldenburg, Bremerhaven und Umgebung:

Lina Abed Ibrahim
lina.abed.ibrahim@uni-oldenburg.de
(arabischsprachig)
Tel.: 0441-798-4436
Mobil: 0176-70343444

Frankfurt, Heidelberg und Umgebung:

Nebiye Hilal San
san@ph-heidelberg.de
(türkischsprachig)
Tel.: 06221-477-347
069-95860725

BiLaD

Bilinguale Sprachentwicklung

Wie verläuft der frühe Zweitspracherwerb im Kindesalter?

Viele zweisprachige Kinder in Deutschland erwerben Deutsch nicht zugleich mit ihrer Muttersprache, sondern beginnen oft erst ab Eintritt in den Kindergarten mit dem Erwerb der deutschen Sprache.

Noch weiß man zu wenig über den „typischen“ Zweitspracherwerb im Kindesalter und darüber, in welchen sprachlichen Bereichen es zu Besonderheiten kommen kann, die nach einiger Kontaktzeit mit dem Deutschen von selbst verschwinden und keinen Anlass zur Besorgnis geben.

In diesem Projekt wollen wir deshalb die Sprachentwicklung zweisprachiger Kinder, die Deutsch als frühe zweite Sprache erwerben, erforschen.

Im Zentrum unserer Untersuchungen steht der Grammatikerwerb der Kinder in ihrer Erst- und Zweitsprache sowie Aussprache, Wortschatz und Gedächtnisleistungen, also Kenntnisse und Fähigkeiten, die für die Unterscheidung zwischen einer typischen Sprachentwicklung und einer Sprachentwicklungsproblematik wichtig sind.

Unsere Forschungsergebnisse sollen das Wissen über kindliche Mehrsprachigkeit erweitern und so dazu beitragen, vor allem die Sprachdiagnostik für mehrsprachige Kinder zu verbessern, so dass "echte" Spracherwerbsstörungen erkannt werden können. Unsere Studie legt damit den Grundstein für die Entwicklung von sprachdiagnostischen Verfahren und sprachtherapeutischen Konzepten und Materialien für mehrsprachige Kinder.

Kooperationspartnerinnen

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Institut für Anglistik / Amerikanistik

Prof. Dr. Cornelia Hamann
Projektleiterin
cornelia.hamann@uni-oldenburg.de



Lina Abed Ibrahim
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
lina.abed.ibrahim@uni-oldenburg.de

Universität Bremen

FB12 Erziehungs- und Bildungswissenschaften
Inklusive Pädagogik - Förderschwerpunkt Sprache

Prof. Dr. Monika Rothweiler
Projektleiterin
rothweil@uni-bremen.de



Tatjana Lein
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
tlein@uni-bremen.de

Pädagogische Hochschule Heidelberg

Institut für Sonderpädagogik (IFS). Sprachbehindertenpädagogik

Prof. Dr. Solveig Chilla
Projektleiterin
chilla@ph-heidelberg.de



Nebiye Hilal San
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
san@ph-heidelberg.de

Impressum
Herausgeberin: Prof. Dr. Solveig Chilla
Pädagogische Hochschule Heidelberg
Fotos: Das Projekt BiLaD
Gestaltung: Ahmad Hasan, Grafik Designer, Odesk
Stand: Januar 2014

BiLaD

Bilinguale Sprachentwicklung

Kinder mit typischer Sprachentwicklung und Kinder mit einer Sprachentwicklungsstörung



CARL
VON
OSSIETZKY
universität
OLDENBURG

UNIVERSITÉ
FRANÇOIS-RABELAIS
TOURS

Universität Bremen

Pädagogische Hochschule
HEIDELBERG
University of Education